

1.4 Verwendungsbereich

Fz-Typ	ABE-Nr. ggf. EWG-Nr.	Verkaufs- bezeichnung	Leistung [kW] ggf. Ausführung	Bereifung ggf. Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
C88	F 714	Honda	108/110	185/65R15 (22)	1-6,21
C81	F 985	Accord	98	195/60R15 205/60R15 205/55R15 215/60R15 (8,9,12)	
C89	G 255		98	195/60R15 205/60R15 205/55R15 215/60R15 (8,9,12) 185/65R15 M+S (22)	
C87	G 247		85/96	185/65R15 (22) 195/60R15 (23) 205/55R15 (8,24) 205/60R15 (8,24,25)	
			116	195/60R15 (23) 205/60R15 (8,24,25) 185/65R15 M+S (22)	

N A C H T R A G I

zu Prüfbericht-Nr. 550900562 des TÜV Pfalz e.V.

Hersteller: Rial Leichtmetallfelgen GmbH
Industriestr. 1
67136 Fußgönheim

Radtyp: K 7037

Radgröße nach Norm: 7 J x 15 H2
Einpresstiefe in mm: 37 +/- 1 mm
zul. Radlast in kg: 530
zul. Abrollumfang in mm: 1920

Erweiterung des Verwendungsbereichs

Der Verwendungsbereich wird wie folgt erweitert:

Radtyp: K 7037

Fahrzeughersteller:

- Austin Rover Group Limited
Conventry/Verein. Königreich
- Honda Motor Co. LTD, Tokio/Japan
- Honda of America MFG, Inc Maryville,
Ohio, USA

Radanschluß

Befestigungsart:

Honda:
mit 4 Kegelbundmuttern
(Kegelwinkel 60°), Gewinde M12x1,5;
die mitgeliefert werden

Anzugsmoment der Radschrauben: 100 Nm

Lochkreisdurchmesser: 114,3 +/- 1 mm

Die Auflagen und Hinweise werden wie folgt ergänzt:

22. Es dürfen nur Reifen folgender Hersteller auf Felge 7Jx15 verwendet werden:

Bereifung: 185/65 R15

Reifenfabrikate: Bridgestone, Continental, Falken, Goodrich, Toyo, Uniroyal (nur in den Geschwindigkeitsklassen H,V,VR,ZR)
Dunlop, Fulda, Goodyear, Pirelli, Semperit (ohne Einschränkung)

Für andere Fabrikate bzw. VR-Reifen ist eine Einzelbestätigung vorzulegen. Das verwendete Reifenfabrikat ist in die Fahrzeugpapiere einzutragen.

23. Gegebenenfalls ist durch Umbördeln bzw. Nacharbeiten der Radhausauschnittkanten an Achse 2 eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.

24. Ausreichende Freigängigkeit Achse 2 ist herzustellen:
Kederband entfernen.

25. An Achse 1 ist durch Nacharbeiten oder Anpassen der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze, Kunststoffinnenkotflügel bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters (Motors) muß erhalten bleiben.

Der Nachtrag ist nur gültig in Verbindung mit dem Prüfbericht Nr. 550900562 des TÜV Pfalz e.V., es gelten die Angaben, Auflagen und Hinweise unverändert.

Ludwigshafen den 10. Februar 1994

Dipl.-Ing.

amtl. anerkannter Sachverständiger

